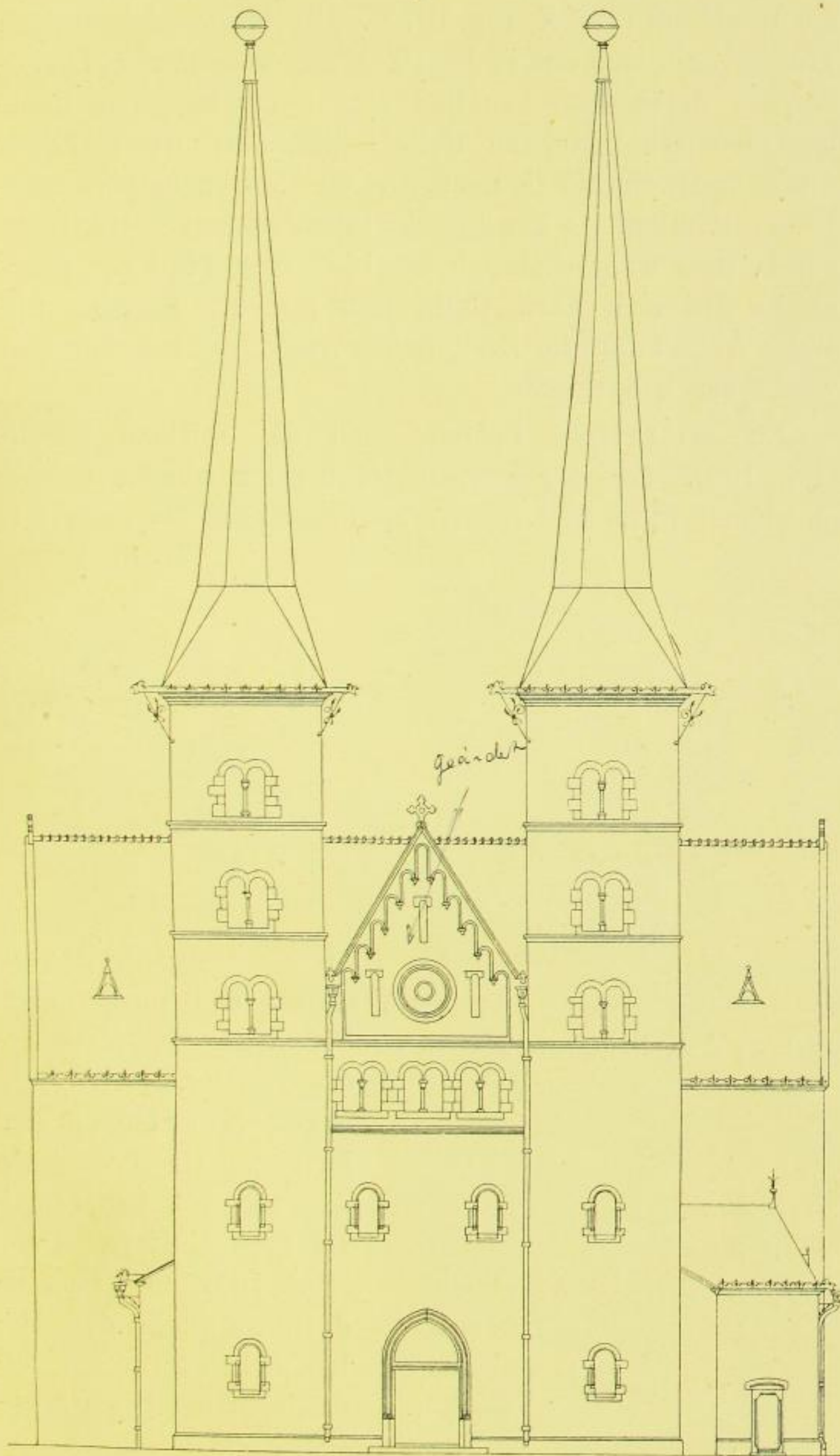


9. August 1251 als Parochie genannt.  
 17. Mai 1287. Acht Bischöfe geben in Würzburg Ablass.  
 1296—97 Ablassbriefe.  
 1. August 1309 Stiftung einer ewigen Lampe und Seelenmesse.  
 1323 sind die Spitzen der Kirche durch ein Erdbeben „zerschrotet und ein-

Fig. 107.



- gangen“.  
 1430 Brand.  
 1462. Nach einer Nachricht in Crells Chronik fand man im Thurmknopfe eine Inschrift, nach welcher die Kirche 1462 gegründet und begonnen wurde.  
 11. Juni 1466 und 11. Juni 1467 Indulgenzbrieife des Bischofs Thilo von Merseburg.  
 1544 Einbau eines Westchores (Empore).  
 1672 wird die Orgel von Kunde in Colditz ausgebessert.  
 1679 neuer Emporenbau, Bestuhlung, Pflasterung, Umbau des Hauptaltars.  
 1709 Orgelreparatur durch George Richter in Döbeln.  
 1718 Ausbesserung der Thüren.  
 1802 wird die Sakristei, eine gotische Kapelle, abgebrochen.  
 1837 „Etwas gewaltsame“ Wiederherstellung, Ent-

fernung der Leichensteine, des Altars, vieler Bilder; durchweg weiss gestrichen.  
 1884 stellte Architekt Möckel einen Plan für die Erneuerung der Kirche her.  
 1888—90 wurde sie durch Architekt Christian Schramm nach veränderten Plänen mit grossem Geschick restaurirt.